

ZC
2713





Nr. 335

Durch Brecher/

Das ist:

Eine Trost- und Osterliche Reichpredigt/

Bey Christlicher Sepul-
pultur und Erdbestattung/ Des

weiland Ehrvesten/ Aichtbarn und Fürnemen Herrn
Valentin Rüttners von Eberßdorff aus Meissen/ Röm. Keyß. Auch
zu Hungern und Böhheim König. Mant. etc. bis in das neundte Jahr ge-
wesenen Ober Bergkmeisters/ und endlichen Wolverordneten
BergkRaths im Königreich Böhheim/etc.

Welcher zu Praga/ den 2. Tag des Meyen/ in Gott
selig verschieden/ und den 4. desselbigen/ bey der Kirchen zu S. Be-
nedict/ in der Heupt und AltStadt Praga/ mit Christgewönlichen
Ceremonien, zu seliger Ruhe bracht worden.

Aus des heiligen Propheten Wichea Weissagung am 2. Cap.
auff Christ- und ordentliches ansuchen gehalten/

Von

JACOBO MONACHO BUTTEL-
stadiano Thuringo, Augspurg. Confession Deutschen
Prediger in der NewStadt Praga:

A N N O

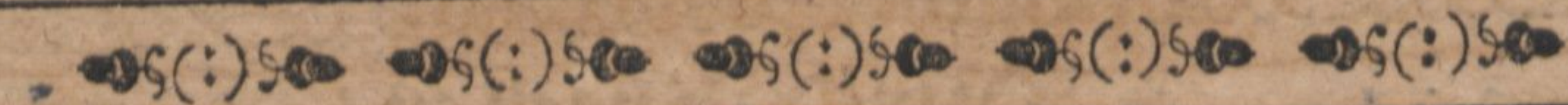
ArIDA Vestra, Instar reViresCent graMInIs, ossa.

Jesaiæ am 66. Cap. v. 14.

Eure Verdorrete Gebelne werden wider grVnen/wie ein frIsches Gras.

Gedruckt zu Freybergk/ bey Georg Hoffman.

Z c
2713



Der Ehrn vnd Tugendfamen

Frauen MARIÆ/

Des in Gott selig ruhenden Herrn Va-
lentin Küttners / Weiland Keyserlichen Bergk-
Raths/2c. hinderlassener betrübet Wittib : Sampt ihren lieben
Kinderlein vnd betrübeten Wäyslein/ Seiner in Ehren-
Gebür/freundlichen lieben Frauen Gevat-
terin vnd guten Freundin :



Bergiebet auff innstendiges begeren
vnd anhalten/zu steter vnvergeßlicher Gedächtniß
ihres lieben seligen Herrn vnd Vatern/diese bey seiner
Begräbniß gehaltene Leichpredigt/



Jacobus Münch/Augs. Con-
fession Deutscher Prediger in der
New Stadt Praga.



Christliche Leichpredigt.

J E S U
M E S S I Æ B E N E D I C T O
S A C R U M.

Text zu folgender Leichpredigt/
Aus dem heiligen Propheten Micha
am 2. Capitul.

ES wird ein Durchbrecher für
Ihnen herauff fahren/Sie wer=
den durchbrechen / vnd zum
Thor aus vnd einziehen / vnd ihr Kö=
nig wird für ihnen hergehen / vnd der
H E R R fornen an.

E X O R D I U M.

In der Epistel an die Colosser/ Vnd
Johannis Offenbarung/ beyderseits / am 1.
Capit. Ihr meine Geliebte inn Christo dem
H E R R / wird selbigem vnsern außferstande=
nen Sieghfürsten vñ Erzherrhogen des Lebens
Christo Jesu/ zu mal vnd gar ein schöner denck=
würdiger Titel vnd Name gegeben/vnd Er genennet: Primogenitus ex mortuis, Der Erstgeborne von den Todten.

*Christi com=
mendatio,
quod sit:*

*Coloss. 1. v. 18.
Primogenitus
ex mortuis.*

A ij

Darumb

Christliche Reichpredigt.

Ratione re-
surrectionis.

1. Suet.

1. Cor. 15. v. 20.

Rom. 4. v. 23.

2. Nostræ.

Apoc. 14. v. 13.

1. Cor. 15. v. 21.

1oh. 14. v. 19.

1oh. 12. v. 32.

Darumb daß wie Er sonst in allen dingen den Fürgang hat: Also Er auch der Erstling worden vnter denen/die da schlaffen/ Vnd nach dem Er für vns den Todt erlitten/vnd in denselbi- gen/vmb vnserer Sünde willen/dahin gegeben war/am dritten Tage/nach der Schrift/vmb vnserer Berechtigkei- willen/wider aufferwecket worden. Zum augenscheinlichen Beweis vnd Zeugniß/daß auch alle/die in Ihm seliglich ent- schlaffen/vnd also in dem H & X & O sterben/Ihme nach zum ewigen Frewden Leben/wider aufferstehen vñ eingehen sollen/ Sintemal durch einen Menschen der Todt/vnd durch einen Menschen die Auferstehung der Todten kömet/Vnd wie sie in Adam alle sterben/Also werden sie in Christo alle leben- dig gemacht werden/Ein jeglicher in seiner Ordnung/der Erstling Christus/darnach die Christum angehören/wenn er kömen wird/1. Cor. 15. Cap. Denn darauff vertrauet Er Joh. 14. Cap. alle Gleubigen/als er saget: Vivo ego, & vos vi- vetis. Ich lebe vnd ihr sollet auch leben. Vnd Joh. 12. Cap. Wenn ich erhöhet werde von der Erden/so wil ich sie alle zu mir ziehen. Darum Paulus auch daher vnseres Fleisches Auff- erstehung frefftiglich erweist vnd schleusset: So Christus ge- prediget wird/daß Er sey von den Todten aufferstande/ Wie sagen denn etliche/die Auferstehung der Todten sey nichts. Vnd Hieronymus ad Pammachium schreibt: Chri- stus Primogenitus ex mortuis primitias massæ corporum nostrorum, quas in sepulchro positas suscitavit, pervexit ad cœlum, spem nobis resurrectionis in resurrectione pro- prii corporis tribuens, unde & omnes sic speramus resur- gere ex mortuis, sicut ille resurrexit. Das ist: Christus der Erstge-

Christliche Leichpredigt.

Erstgeborne aus den Todten/hat die Erstlinge vnserer Leiber/
so im Grabe gelegen/erwecket/vnd mit ihm gen Himmel ge=
nommen/vnd vns darmit die gewisse Hoffnung gegeben vnse=
rer Aufferstehung in vnsern eignen Leiben. Des tröstet sich
derowegen in dem bekandten Sterbliede: Wenn mein Stünd=
lein verhanden ist: jede glaubige Seel/vnd singet mit freuden:

*applicatio.
r. Generalis.*

Ich bin ein Glied (Herr Christ) an deinem Leib/
Desß tröst ich mich von Herzen/
Von dir ich vngescheiden bleib/
In Todes noth vnd schmerzen/
Ob ich gleich sterb/so sterb ich dir/
Ein ewigs Leben hastu mir
Mit deinem Todt erworben.

Weil du vom Todt erstanden bist/
Werd ich im Grab nicht bleiben/
Mein höchster Trost dein Auffahrt ist/
Todtsfurcht kan sie vertreiben/
Denn wo du bist/da kom ich hin/
Dasß ich stets bey dir leb vnd bin/
Drauff fahr ich hin mit freuden.

Auff den Trost vnd in der Hoffung/können wir auch
desto williger vnd gedültiger/vnsere liebe Freunde/wenn die
durch den zeitlichen Todt von vns abgefodert werden/vnser
aller Mutter der Erden vertrauen/vnd singen:

Aiij

Bald

Christliche Leichpredigt.

Bald wird kommen der selig Tag/
Da Christus/ nach seiner Zusag/
Wird herfür bringen ganz vnd gar/
Was in die Erd bescharret war.

2.
Specialis.

Ephes. 4. v. 9.

Zach. 9. v. 11.

Wann dann eben des wir auch mit abgelesenem Spruch
des Propheten Michæ versichert werden/ mit welchem numehr
seliger Herr Bergkath/ in seinem Leben sich oft Christlich be-
lüstiget/ vnd mit mir also Bergkluftiger weise geredet: Wie
der **H E X X X** Jesus/ als der allerberümbste Stollensteiger/
vnd beherster Sencker, für vns hienunder gefahren in die vn-
tersten örter der Erden/ durch seine triumphirende Hellefahrt/
vns einen sicheren Durchschlag gemacht/ vnd vns erlöset aus
der Gruben/ da kein Wasser innen ist/ In seiner frölichen Auff-
erstehung vnd Himmelfahrt aber / sich vns zur starcken vnd
sicheren Bergkfahrt gemacht/ an welcher wir durch Noth vnd
Todt/ aus dem tieffen finstern Schacht vnsers Elendes / zu
liechtem Tage aus gen Himmel fahren sollen/ vñ hinkommen/
wo er ist: Als habe bey dieser seiner Christlichen Leichbestat-
tung/ ich denselbigen zu erkleren für mich nemen wollen / vnd
sollen demnach daraus Ewer Christliche Liebe kurzes bericht
gewertig seyn:

Propositio.

Wie vnd was der **H E X X X** Jesus vns für einen
gewaltigen Durchschlag / durch Sünde/ Todt/ Welt
vnd Helle / sampt allen deren Macht / Gewalt/ Band
vnd Widerstand/ als der rechte vnd mechtige Durch-
brecher/ zum Himmel vnd ewigen Leben gemacht ha-
be/ daß

Christliche Reichpredigt.

be/dasß wir ihme sicher nachfahren/auch durchbrechen/
vnd zu seinen Thoren einziehen mögen.

Der getrewe barmherzige Gott/verlehn vnd
erzeige vns hierzu die krefftige Gnade/Hülffe vnd
Benstand seines heiligen Geistes/vmb seines lie-
ben Sohns / vnser H E R R N vnd Heylandes
Jesu Christi willen/ Amen.

SEQVITUR TRACTATIO RERUM.

GD spricht nu demnach/Ihr meine Geliebte
in Christo dem H E R R N / der Prophet also:
Es wird ein Durchbrecher für ihnen her-
auff fahren. Vnd vertroestet hiermit eigentlich die Jüdische
Kirche/des Israelitischen Volckes / welches von den Assyriern
bedrenget war/auff die Zukunfft/Schutz vñ Hülffe/ des ihnen
von Gott verheissenen Messia, der sie nicht allein von Leib-
vnd zeitlicher / sondern auch/ vnd zwar fürnemlich / von ewiger
Bedrengniß der Sünden / des Teuffels / des Todes/ vnd der
Hellen/retten/freymachen vnd erlösen werde: Wie Hoseæ am
13. Cap. dieser Durchbrecher verheisset vnd saget: Ich wil sie
erlösen aus der Helle/ vnd vom Tode erretten. Welches
traw von keinem andern/ als vnserm H E R R N vnd Heylande
Christo Jesu/kan vnd mag verstanden werden/ Inmassen auch
basß unten im 5. Cap. der Prophet Micha diesen Durchbrecher
also beschreibet: Dasß sein Außgang sey von Anfang vnd von
Ewigkeit

*Votum & In-
vocatio.*

*Explicatio, quæ
monstrat pro-
positionis hujus,*

*1.
Subjectū, quod
est Christus.*

Hos. 13. v. 14.

Mich. 5. v. 3.

Christliche Reichpredigt.

Matth. 2. v. 6.

Ewigkeit her gewesen / der doch künfftiger zeit zu Bethlehem Ephrata solle geboren werden / vnd austreten / sie zu weiden in krafft des HÆRÆN / vnd im Siege des Namens seines Gottes. Welches Mattheus am 2. Cap. klar auff den HÆRÆN Jesum deutet. Vnd Lyra bezeuget / es habe von demselbigen es auch Rabbi Salomon bey den Jüden verstanden / vnd also erkläret: Ascendet coram ipsis SALVATOR eorum.

2. Prædicatum
quod sit.

I.

Perruptor.

Demselbigen giebet nu der Prophet hier drey vnterschiedliche / sehr schöne / tröstliche Namen / vnd nennet Jhn:

Erstlich / Perruptorem, einen Durchbrecher / darmit auff die krafft seines heiligen vnd vollkommenen Gehorsams / Verdienstes / Blutes / Todes / Auferstehung vnd Himmelfahrt / ja das ganze Werk vnserer Erlösung gedeutet / vnd Er für den einigen Held gerühmet wird / welcher alle hindernisse der Seligkeit vns aus dem wege gereumet / mit seinen Verdienst hindurch gerissen / Vnd wie Bergleute reden: Einen sichern Durchschlag zum Himmel gemacht.

1. Peccati.

Ies. 44. v. 22.

Hieron. in com-
ment. sup. Esa.

L. 12. fol. mihi
166.

Denn da ist er Erstlich Perruptor Peccati, ein starker vnd mechtiger Durchbrecher der Sünde worden / der mit seiner Gerechtigkeit / vnser Sünde getilget vnd vntergedrückt / wie durch Jesaiam Er verheissen am 44. Cap. da er saget: Israel vergiß mein nicht / Ich vertilge deine Wissethat / wie eine Wolcke / vnd deine Sünde / wie den Nebel. Über welche wort Hieronymus ein gutes Glößlein machet / als wann der HÆRÆN sagte: Sicut nubes & caligo & nebula, vel Solis calore dissolvitur, vel vento raptante tenuatur, ita iniquitates tuas & universa peccata, quibus prius me offende-
ras,

Christliche Reichpredigt.

ras, dissolvi faciam. Gleich wie die Sonne mit ihrem Liecht vnd Schein/ durch die Wolcken / oder einen Nebel hindurch bricht/ vnd vertreibet die Finsterniß/ vnterdrücket den Dampf: Also wil ich deine Missethat vnd alle Sünde/ dadurch du mich beleidiget hast/ zureissen/ tilgen/ vnd vnterdrücken. Darumb vertröset auch darauff Micha die Gleubigen bas vnten im 7. Cap. vnd spricht: Er wird unsere Missethat dempffen / vnd alle unsere Sünde in die tieffe des Meeres werffen. Vnd im Propheten Daniel stehet von Ihm: Er werde dem vbertreten wehren/ die Sünde zusiegeln/ die Missethat versühnen/ vnd die ewige Gerechtigkeit widerbringen. Daher zeuget auch Johannes der Teuffer von Ihm: Er sey das Lamb Gottes/ welches der Welt Sünde trage. Da das wörtlein tollere, beydes heisset/ Tragen vnd wegnemen. Oder wie Col. 2. Cap. stehe: Aus dem mittel thun. Oder wie der heilig Bischoff Augustinus diesen Spruch erkleret: Tollit agnus ille peccata, & dimittendo, quæ facta sunt, & adjuvando, ne fiant.

Sehet ihr meine Geliebten/ welch ein gewaltiger Durchschlag das ist/ welchen Bernhardus in einem Sermon de Adventu Domini also beschreibet: Tollit è manibus peccata commissa delens. Er machet einen Durchschlag/ vnd reumet von vns die Sünde weg/ wenn er vns dieselbe verglebet/ Wie König David bittet im 51. Psalm: Gott sey mir gnedig nach deiner Güte / vnd tilge meine Sünde nach deiner grossen Barmhertzigkeit. Vnd Nathan zu David sagt: Dominus abstulit peccatum tuum. Der H e r r hat deine Sünde weggenommen. Tollit ab oculo purgans cordis intentionem.

Mich. 7. v. 19.

Dan. 9. v. 24.

Joh. 1. v. 29.

Col. 2. v. 14.

Aug. contr. Iulianum.

Bernh. serm. 6. de Advent. Dn.

Psal. 51. v. 1.

2. Sam. 12. v. 13.

B

nem.

Christliche Reichpredigt.

Act. 15. v. 9.

Pf. 51. v. 12.

Ies. 9. v. 4.

1. Pet. 2. v. 24.

Rom. 6. v. 7.

2. Legis.

Matth. 5. v. 17.

Satisfaciendo.

Pfal. 40. v. 9.

nem; Er bricht hindurch/ vnd reumet weg aus vnsern Augen die Sünde/wenn er durch den Glauben unsere Herzen reiniget/ Nach Davids Wunschk im 51. Psalm: Schaffe in mir Gott ein rein Hertz/ vnd gieb mir einen neuen gewissen Geist. Tollit à collo violentam removens dominationem. Er nimmet vns die Sünde vom Halse hinweg/wenn er von der Sünden Herrschafft vns befreyet / Vnd zerbricht das Joch vnserer Last/vnd die Ruthe vnserer Schulter/vnd den Stecken vnseres Treibers/Jes. 9. cap. Tollet demum etiam à carne ipsa, cui altius infixum est. Ja, er wil sie endlich auch gar aus vnserm Fleisch wegnemen/vnd hier von Tag zu Tage/durch sein Wort vnd Geist vns erneuern/Daß wir der Sünden absterben / vnd der Berechtigkeit leben. Bis wir durch den Todt aller dinge von Sünden gerechtfertiget / vnd am Jüngsten Tage ganz heilig vnd Engelrein von den Todten durch Jhn wider aufferwecket werden.

Zum Andern/ Ist auch der *HERR* Jesus Perruptor Legis, Ein Durchbrecher des Gesetzes / Nicht Violando vel tollendo, durch Ubertretung vnd auffhebung/ wie wir durch die Sünde das Gesetz gebrochen/ vnd ubertreten haben/ oder wie noch Frevel Sünder / durch alle gute Gesetz Ordnung vnd Statuten, hindurch reißen/wie die grossen Hummeln durch ein Spinnewebe / Nein/ darwider sagt er selber / Matth. 5. Non veni solvere legem, Ich bin nicht komen das Gesetz auff zu heben / Sondern durch das Gesetz hat er einen Durchschlag gemacht / Einmal Satisfaciendo, mit seiner volligen genugthuung vnd erfüllung/ die er demselbigen für vns geleistet hat: Wie er im 40. Psalm saget: Ecce venio, Siehe/ Ich komme. Deinen

Christliche Reichpredigt.

Seinen Willen/mein Gott/thu ich gerne/vnd dein Gesetz
habe ich in meinem Hertzen. Vnd Matth. 5. Cap. Ich
bin nicht kommen auffzulösen sondern zu erfüllen. Daher
die Kirche von ihm singet:

Das ganze Gesetz hat Er erfüllt/
Darmit seins Vatern Zorn gestillt/
Der vber vns gieng alle.

Zum Andern/Patiendo, Durch sein Leiden/da er die von
vns verwickelte straffe/ der verbrechung vnd vbertretung des
Gesetzes / auff sich genommen / vnd dieselbige getragen / auff
das also der beleidigten Gerechtigkeit Gottes völliger Abtrag
geschehe: Wie der Prophet Jesaias von ihm sagt: Die Straf-
fe ligt auff ihm/ auff das wir friede hetten. Vnd Paulus
Gal. 3. Cap. sagt: Er sey ein Fluch für vns worden.

Zum Dritten/Liberando, mit seiner Erlösung/dardurch
er vns von des Gesetzes Fluch befreyet/ Wie Gal. 4. stehet:
Da die Zeit erfüllet war/ sandte Gott seinen Sohn/ gebo-
ren von einem Weibe/vnd vnter das Gesetz gethan/auff das
Er die/so vnter dem Gesetz waren/erlösete. Da ist nun nichts
verdammliches in vnd an alle denen/ die in Christo Jesu sind/ die
nicht nach dem Fleisch wandeln/sondern nach dem Geist/ Den
das Gesetz des Geistes/der da lebendig machet in Christo Jesu/
hat vns frey gemacht von dem Gesetz der Sünden vnd des
Todes. Rom. 8. Vnd/Christus ist des Gesetzes Ende/Wer
an den gleubet/der ist gerecht. Rom. 10. Cap.

Zum Dritten/ Ist Christus auch Perruptor Parietis, Ein
Durchbrecher der Scheidewande worden/dadurch wir von

B ij

Gott

Matth. 5. v. 17.

Patiendo.

Ies. 53. v. 5.

Gal. 3. v. 13.

Abrogando.

Gal. 4. v. 4.

Rom. 8. v. 3.

Rom. 10. v. 4.

3. Parietis.

Christliche Leichpredigt.

Gott vnd der Gemeinschaft seiner heiligen Kirchen abgeson-
dert waren / Wie Paulus Eph. 2. Cap. schreibet: Bedencket
daran / daß ihr / die ihr weiland nach dem Fleisch Heyden
gewesen seyd / vnd die Vorhaut genennet wurdet / von de-
nen / die genennet sind die Beschneidung nach dem Fleisch /
die mit der Hand geschicht / daß ihr zu derselbigen zeit wa-
ret / ohne Christo / frembde / vnd ausser der Bürgerschaft
Israel / vñ frembde von den Testamenten der Verheissung /
Daher ihr keine hoffnung hattet / vnd waret ohne Gott in
der Welt. Nu aber / die ihr in Christo Jesu seyd / vnd wei-
land ferne gewesen / seyd nu nahe worden / durch das Blut
Christi. Denn Er ist vnser Friede / der aus beyden eines
hat gemacht / vnd hat abgebrochen den Zaun / der dazwi-
schen war / In dem / daß Er durch sein Fleisch wegnam die
Feindschafft / nemlich das Gesetz / so in geboten gestellet
war / Auff daß er aus zweyen einen neuen Menschen in ihm
selber schaffete / vnd friede machte / vnd daß er beyde versöh-
nete mit Gott in einem Leibe / durch das Creutz / vnd hat die
Feindschafft getödtet / durch sich selbs / vnd ist kommen / hat
verkündiget im Evangelio den Fried / Euch / die ihr ferne
waret / vnd denen / die nahe waren. Denn durch Ihn haben
wir den Zugang alle beyde / in einem Geist / zum Vater.

Diz erkleret Hieronymus vnd Chrysostomus / die beyde be-
rühmte Kirchenlehrer / sein / mit dem Vorbilde Peretz, Gen.
38. Cap. Deren wort im Latein hieher zusehen vnd anzuziehen /
wolte zu weitleufftig / vnd Lateinischer Sprach vnerfahrenen /
vielleicht verdriesslich seyn / darumb ich die Gelehrten ad Com-
mentarios illorum: Hieronymi super Micheam lib. 1. fol.
mihi

Christliche Reichpredigt.

mihi 172. Chrysofomi. verò in op. imperf. super Matth. cap. 1. de generatione Christi, remittire.

Die Summa darvon ist fürzlich diese/ Daß/ wie Peretz in seiner Mutterleibe/ durch einen wunderbarlichen Riß/ seinem Bruder dem Serah/ vorkommen/ welcher doch der Erstgeborne seyn solt: Also Christus in dem geistlichen Mutterleibe der Kirchen einen Riß gethan/ daß die Heyden den Jüden vorkömen. Serah thut/ als wolt er der Erste seyn/ aber er zeucht die Hand zu rücke/ Peretz reißt hindurch/ vnd thut ihm zuvor/ vnd tritt in des H ϵ α α ω Jesu Freundschaft: Also wolten die Jüden die Ersten seyn im Himmel/ aber sie ziehen die Hände ab von Christo/ vnd verfolgen das heilige Evangelium. Die Heyden aber fahren zu mit grosser macht/ nehmen das Evangelium an/ sehen das Liecht des Evangelij/ vnd reissen den Jüden den Himmel für dem Maul weg/ vnd treten in die Freundschaft Jesu Christi: Also werden aus den Letzten die Ersten.

Zum Bierdten/ Ist auch der H ϵ α α ω Christus Per-ruptor mortis, Ein Durchbrecher des Todes. Denn/ Durch seinen Todt hat er dem Tode die Macht genommen/ vnd das Leben/ vnd ein vndergenglich Wesen ans Liecht gebracht/ 2. Tim. 1. Cap. Absorpsit mortem in victoria; Er hat den Todt in Sieg verschlungen/ Jes. 45. Vnd 1. Cor. 15. Cap. Daher sagt Petrus: Es sey schlecht vnd aller ding vnmöglich gewesen/ daß Er hette können vom Tode gehalten werden/ Act. 2. Cap. Sondern: Da hat überwunden der R \ddot{o} ω / der da ist von dem geschlecht Juda/ Apocal. 5. Cap. Vnd hat die Macht genommen/ dem/ der des Todes gewalt hatte/ Nemlich/ dem Teuffel/ vnd hat erlöset die/ so

B iij

durch

4. Mortis.

2. Tim. 1. v. 10.

Jes. 45. v. 8.

1. Cor. 15. v. 54.

Act. 2. v. 25.

Apocal. 5. v. 5.

Hebr. 2. v. 15.

Christliche Leichpredigt.

durch Furcht des Todes im gantzen Leben Knechte seyn
mussten/ Hebr. 2. Cap. Daher die Kirch singet:

Mors & vita duello
Confluxere mirando.

Es war ein wunderlicher Krieg/
Da Todt vnd Leben rungen/
Das Leben behielt den Sieg/
Es hat den Todt verschlungen/
Die Schrift hat verkündigt das/
Wie ein Todt den andern fraß/
Ein Spot aus dem Todt ist worden.
Denn Jesus Christus Gottes Sohn/
An vnser stat ist kommen/
Vnd hat die Sünde abgethan/
Darmit dem Todt genommen
All sein Recht vnd sein Gewalt/
Da bleibet nichts/ denn Todes gestalt/
Den Stachel hat er verloren.

5. Inferni.
Psal. 68. v. 19.
Col. 2. v. 15.

Zum Fünfften/ Ist Er auch Perruptor inferni, Ein
Durchbrecher der Hellen. Denn Er hat die Gefengniß ge-
fangen geführet/ Psal. 68. Vnd hat außgezogen die Für-
stenthumb vnd Gewaltigen/ vnd sie schaw getragen offent-
lich/ vnd einen Triumph aus inen gemacht/ durch sich selbo.
Col. 2. Cap. Da hat Er erfüllet/ was er durch Hoseam ver-
sprochen am 13. Cap. da er sagt: Ich wil sie erlösen aus der
Hellen/

Christlich Reichpredigt.

seyn
Hellen/vnd vom Tode erretten/Todt/ich wil dir eine Bisset
seyn/Helle/ich wil dir eine Pestilentz seyn. Da ist er vber
den Starcken gewapneten kommen/ der seinen Pallast be-
wahrete/ darmit ihm das seine mit frieden bliebe / Vnd hat
ihn überwunden/ vnd seinen Harnisch genommen/ darauff
er sich verließ/ vnd hat den Raub außgetheilet. Luc. am 11.
Cap. Nach Jesaia Weissagung am 49. Cap. Kan man auch
einem Riesen den Raub nemen? Oder/ kan man dem Be-
rechten seine Befangene loß machen. Denn so spricht der
HERR: Du sollen die Befangenen dem Riesen genom-
men werden/ vnd der Raub des Starcken loß werden/ vnd
ich wil mit deinen Haderern hadern / vnd deinen Kindern
helffen / Vnd ich wil deine Schinder speisen/ mit ihrem ei-
gen Fleisch/vnd sollen mit ihrem eigen Blut/ wie mit sü-
ßen Wein/truncken werden / Vnd alles Fleisch sol erfah-
ren/ daß ich der HERR/dein Heyland / vnd dein Erlöser
bin/der mechtige in Jacob. Vnd nach Simsons Vorbilde/
Judic. 14. vñ 16. cap. Da er einen jungen brüllenden Löwen
zurück / vnd die Thüren an der Stadthor zu Basa / sampt
ihren beyden Pfosten außhub mit den Riegeln/ vnd sie weg-
trug. Oder wie Josua mit seinen Posaunen Hall/die Stadt
Hiericho stürmete / daß alles in hauffen fiel. Jos. 6. Cap.
Darumb die Christliche Kirche singet:

Der die Helle zerbrach/vnd den leidigen
Teuffel darinnen band/Damit erlöset er die
Christenheit/ Das war Christ selbst. Kyri-
oleiß.

Zum

Luc. 11. v. 21.

Ies. 49. v. 24.

Jud. 14. v. 6.

Jud. 16. v. 2.

Jos. 6. v. 20.

Ein
ge-
für-
tent-
elbo.
ver-
s der
llen/

Christlich Reichpredigt.

6. Sepulchri.

Ioh. 20. v. 19.

Zum Sechsten/ Perruptor sepulchri, Ein Durchbrecher des Grabes in seiner frölichen Auferstehung / da Er/wie die schöne Morgenröte/ Hoseæ 6. Cap. mit seinem verflerten Leibe/durch den versiegelten Stein an der Thür seines Grabes herfür gebrochen/vnd aus der Nichtigkeit vnd Kraftlosigkeit der Erden auferstanden / wie Er hernach auch durch verschlossene Thür zu seinen Jüngern kömmt/Ioh. 20. Cap. Cum nihil valeat natura contra naturæ Dominum, Weil doch die Natur nicht vermochte in einigen den Hæ xxv der Natur auff zuhalten / Wie Hieronymus ad Vitalem schreibt/ Vnd bezeuget solches Justinus Martyr quæst. 117. Als er sagt: Christus suapte potentia è monumento, cui lapis impositus fuit, egressus est. Non enim excitationis ejus gratia saxi de monumento facta est devolutio, sed eorum causa, qui id spectaturi erant, ut ipsius resurrectio ostenderetur. Das ist: Christus ist aus eigener Macht aus dem Grabe/ daß mit einem Stein verwahret gewesen / herfür gebrochen. Daß aber der Stein hernach abgewalket worden ist/ ist nicht umb seinet/ sondern umb derer willen geschehen/die da kommen würden das Grab zu besehen/ damit ihnen seine Auferstehung kund vnd offenbar würde.

7. Coeli

Zum Siebenden/ Perruptor Coeli, Ein Durchbrecher des Himmels/den hat er vns wider eröffnet mit vnd in seiner Triumphirenden Himmelfahrt: Denn Er ist auff gefahren in die Höhe/Psal. 68. Vnd hat sich gesetzt zu der Rechten der Krafft Gottes im Himmel/ ober alle Fürstenthume/ Gewalt/Wacht/ Herrschafft/ vnd alles/was genennet mag werden/nicht allein in dieser Welt/ sondern auch in der zukünfti-

Christliche Reichpredigt.

künfftigen. Eph. 1. Cap. Vnd der hienunter gefahren ist das ist derselbige/der auch auffgefahren ist vber alle Himmel/ auff daß er alles erfüllet/ Eph. 4. Cap. Er ist höher worden/dann der Himmel ist Hebr. 7. Cap. Vnd hat sich gesetzt zu der Rechten der Majestet in der Höhe. Hebr. 1. Cap. Da ist nu der Himmel sein Stuhl/ vnd die Erde seine Fußbanck/ Jes. 66. Da herrschet er nu mitten vnter seinen Feinden: ja die müssen ihm alle zu seinen füßen ligen/ Im 110. Psalm. Da ist ihm gegeben alle Macht vnd Gewalt/ im Himmel vnd auff Erden. Matth. 28. Cap. Daß alle Völcker/Leut vnd Zungen ihm dienen müssen/ Dan. 7. Cap. Vnd bekennen/ daß Jesus Christus der HERR sey/zur Ehre Gottes des Vaters/Phil. 2. Cap.

Sehet ihr meine Geliebte/diñ ist nun Eins/das in abgelesenen Worten der Prophet von vnserm Osterkönige Christo Jesu rühmet/vnd nennet Ihn Perruptorem, Einen Durchbrecher/ wegen des mächtigen Durchschlages/ den Er durch sein Leiden/Sterben/Aufferstehung vnd Himmelfahrt/ durch Sünde/ Tode/ Welt vnd Helle/ sampt alle deroselbigen Macht/ Gewalt/ Band vnd Widerstand gemacht hat.

W Drauff nu ferner vnd zum Andern/er Ihn auch nennet Ducem & Antecessorem, Einen Fürgänger/ als er spricht:

Es wird ein Durchbrecher für ihnen herauff fahren/ vnd ihr König wird für ihnen hergehen.

¶

Vnd

Eph. 1. v. 21.

Eph. 4. v. 10.

Hebr. 7. v. 27.

Hebr. 1. v. 3.

Ies. 66. v. 1.

Pf. 110. v. 1. 2.

Matt. 28. v. 18.

Dan. 7. v. 14.

Phil. 2. v. 11.

11.

Dux & Antecessor.

Christliche Leichpredigt.

Vnd das ist nun nicht weniger auch tröstlich/ als das vorige. Denn was hülfte diß alles vns / wann der H & X X Christus hette für sich allein einen solchen mächtigen Durchschlag zum Himmel gemacht/ Wir aber nicht wisseten/ wie vnd wohin nach zukommen? Das were gleich/ als wann einem vnerfahrenen Bergk Buben/ in tieffen finstern Schacht führet Ort sein Grubenlicht ausgienge / vnd er keinen versuchten Steiger bey sich hette// der ihn auff die Fahrt bringen/ vnd zu Tage ausführen möchte/ der würde freylich in der Gruben wol bleiben/ vnd vom bösen Wetter/ oder giftigen Schwaden verderben müssen/ oder sonst vom Bergkschrötel verführet werden/ vnd schaden nehmen: Darumb als vnser Durchbrecher Johannis am 14. Cap. seinen Jüngern darvon saget / Was er durch seinen Hingang zum Vater / für einen gewaltigen Durchschlag zum Himmel machen wolle / dadurch sie ihm nachfolgen sollen in seines Vaters Hause / da viel Wohnungen seyn/ ihm in ewigen Freuden bewohnen/ Bekümmert sich Thomas/ vnd mit ihm andere Jünger/ flugs vmb den Weg/ der sie dahin bringen vnd führen möge/ mit aufrichtiger Bekendnuß vnd schmerzlichen Klage/ daß sie da nicht wissen/ wo aus/ durch/ oder ein sie sollen/ Da sie sagen: H & X X wir wissen nicht/ wo du hingehest / vnd wie können wir den Weg wissen? Darmit also dem H & X X Ursach zugeben/ sie darvon weiter zu berichten / vnd ihnen den Weg zu zeigen vnd offenbaren. Wie derowegen daselbsten der H & X X also bald sich erkläret: Er sey selb der Weg/ durch ihn müsse man zum Vater kommen / Mit sehr freundlichen vnd allernädigsten erbieten/ ihnen selbs für zu gehen/ die Bahn zu brechen/ vnd die

Stete

Ioh. 14. v. 5.

Christliche Reichpredigt.

Stete zu bereiten. Vnd ob ich hingienge (spricht er) euch die Stete zu bereiten/wil ich doch widerkommen/vnd euch zu mir nemen/Auff daß ihr seyd/wo ich bin.

Also vertroestet auch der Prophet hier die Gleubigen/auff diesen trewen Fürgänger/Vnd spricht: Wie der Herr für sich durch alle hindernisse hindurch brochen/Also werde Er auch seinen Gleubigen fürgehen/vnd sie mit sich durchführen/daß sie ihme nach/auch durchbrechen/vnd zu seinen Thoren aus vnd einziehen mögen.

Solches aber thut er nun/vnd gehet vns für: Ein mal/Baculo crucis, mit dem Stabe seines Creuzes/vnd bricht vns nicht allein die Ban/sondern ruffet vns auch hinnach: Wann er saget: Wer mein Jünger seyn wil/der nehme sein Creutz auff sich/vnd folge mir nach/Matth. 16. Cap. Denn Ich wil euch das Reich bescheiden/wie mir mein Vater beschieden hat/Luc. 22. Cap. Nun habe durch Creutz vnd Leiden ich zu meiner Herrlichkeit eingehen müssen/Luc. 24. Cap. Darumb auch ihr durch viel Trübsal müisset in das Reich Gottes gehen/Act: 14. Cap.

Diz ist vorgebildet worden durch Mosen/den Heerführer der Kinder Israel/in ihrem Auszuge von den Egyptern/durch das rothe Meer/nach dem gelobten Lande zu. Denn/wie da Moses mit seinem Stabe/durch das rothe Meer einen Durchschlag machte/daß die Fluten desselbigen von einander rissen/dem Volck auswichen/vnd ihnen einen sichern Durchschlag gestattet: Also hat Christus mit seinem Creutz/die Fluten des grimmigen Zorns Gottes/die Bäche Belials/die Flammen der Hellen zertheilet/Vnd vns einen sichern Pafß hindurch

E ij

Ioh. 14. v. 3.

1. Baculo
Crucis.

Matt. 16. v. 24

Luc. 22. v. 29.

Luc. 24. v. 26.

Act. 14. v. 22.

Exod. 14. v. 21.

Christliche Reichpredigt.

Rom. 5. v. 9.

Psal. 69. v. 17.

2. Cor. 4. v. 17.

Ioh. 5. v. 24.

Apoc. 2. v. 11.

Selneccerus in
Ies. c. 50. f. 127.

hindurch gemacht/ Auff daß wir durch Ihn behalten wür-
den für dem Zorn Gottes / nach dem wir durch sein Blut
gerecht worden sind / Rom. 5. Cap. Vnd vns die Flut
nicht erseuffe / noch die Tieffe verschlinge / vnd das Loch der
Gruben nicht vber vns zusammen gienge / Psal. 69.

Wie demnach Israel auff Moses Wort vnd Verhei-
schung / der H α α würde für sie streiten / vnd gros Heyl an
ihnen beweisen / daß ihr keiner dahinden bliebe / getrost antra-
ten vnd nachfolgeten / auch alle mit truckenem Fuß durchkame-
men: Also vermahnet vns der H α α Christus / Wir sollen
ihm durch Creuz / Noth vnd Todt getrost folgen / vnser keiner
solle dahinden gelassen vnd verlohren werden: Vnsere Trüb-
sal / die zeitlich vnd leicht ist / solle an vns schaffen eine ewi-
ge / vnd vber alle massen wichtige Herrlichkeit / 2. Cor. 4.
Cap. Vnser Todt solle nicht ein Todt / sondern ein Durch-
gang zum Leben seyn / Ioh. 5. Cap. Vns solle kein Leid ge-
schehen von dem andern Todte. Apoc. 2. Cap. Wer wolte
dann ihme darauff nicht getrost nachsetzen? Freylich können
wir da wol sagen:

Crux tua, Christe, mea est, qua me sustento paventem,
Imponoq; meam cui, pie Christe, crucem.
Et doleo & lator, quoties fit mentio, tantæ,
In qua tu factus lytron es ipse, crucis.
Subveniat pie Christe meo crux tanta dolori,
Qua cruce præsentis crux mihi nulla nocet.
Erigor hac solâ: mea sic peccata recedunt,
Hac præsentis, nihil mors quoq; juris habet.

Recreor

Christliche Leichpredigt.

Recreor hâc, vitam repeto, veramq; salutem,
Hac cruce sublatâ vita salusq; perit.

Das ist:

Dein Creutz ist mein/ Herr Jesu Christ/
Mein Creutz auff dein Creutz gelegt ist.

Zeh traw vnd bin frölich darben/

Wenn man von deinem Creutz predigt frey:
Mit deinem Creutz steh stets bey mir/

Dein Creutz ist mein Ehr/ Ruhm vnd Zier:
Wenn ich das hab/ kein Creutz mir schad/
Mein Sünd vnd Todt fürüber trabt:

Durch dein Creutz leb vnd Selig bin/
Ohn dein Creutz fall ich sonst dahin.

Zum Andern/ Gehet vnser Durchbrecher vns auch für/
Verbo lucis, mit dem Liechte seines Worts / welches er lesset
Vnserer Füße Leuchte seyn / vnd ein Licht auff vnsern
Wegen/ im 119. Psalm. Darmit wir nicht auff Irwege ge-
rathen/ oder der rechten Fahrt zum Himmel fehlen/ die er selber
ist/ vnd keinem andern nacheylen / im 16. Psalm. Sondern/
bleiben auff ebener Bahn/ vnd weichen weder zur Rechten
noch zur Lincken/ aus Jes. 30. Cap. Daruffet er vns zu/ Jere.
6. Cap. Tretet auff die Wege/ vnd schawet/ vnd fraget nach
den vorigen Wegen/ welches der gute Weg sey/ vnd wan-
delt darinnen so werdet ihr Ruhe finden für ewre Seelen.
Suchet in der Schrift/ denn ihr meynet/ ihr habt das ewi-
wige Leben drinnen. vnd sie ist/ die von mir zeuget/ Joh. 5.

2. Verbo lucis.

Pf. 16. v. 4.

Pf. 143. v. 10.

Jes. 30. v. 21.

Jere. 6. v. 16.

Joh. 5. v. 39.

E iij

Cap.

Christliche Reichpredigt.

2. Pet. 1. v. 19.

Ioh. 8. v. 51.

5. v. 24.

Cap. Da habt ihr ein festes Prophetisches wort / vnd ihr thut wol / daß ihr drauff achtet / als ein Licht / das da scheint in einem dunkeln Ort / bis der Tag anbreche / vnd der Morgenstern auffgehe / in ewren hertzen. 2. Pet. 1. Cap. Denn / Warlich / warlich / ich sage euch / So jemand mein Wort wird halten / der wird den Todt nicht sehen ewiglich. Ioh. 8. Cap. Vnd kömmet nicht ins Berichte / sondern er ist vom Tode zum Leben hindurch gedrungen.

Wie nun die Kinder Israel in ihrem Durchbruch / durch das Rote Meer / vnd die Wüsten / auff dem gansen Wege / nach dem gelobten Lande / nach der Feuer vnd Wolcken seute / darinnen der HERR für ihnen herzog / daß er sie den rechten Weg führete / des Tages in der Wolcken / vnd des Nachts inn Feuerseulen / daß er ihnen leuchtete / zu reysen Tag vnd Nacht / sich richten / vnd derselben folgen mußten: Also sollen vnd müssen wir vns nach dem Wort des HERRN richten / wann wir durch diese unsichere Welt / vnd den finstern Todes Thal ihme glücklich nachsetzen wollen. Dann / Welche auff seinen Wegen wandeln / die thun kein vbel: Vnd die da schawen auff seine Gebot / werden nicht zu schanden. Im 119. Psalm.

Psal. 119. 3. & 6.

Psal. 1. v. 1.

Psal. 23. v. 4.

Wol dem nun / der nicht wandelt im Rath der Gottlosen / noch tritt auff den Weg der Sünder / noch sitzet / da die Spötter sitzen / sondern hat lust zum Gesetz des HERRN / vnd redet von seinem Gesetz Tag vnd Nacht. Wie König David vermahnet im 1. Psalm. Dann der darff nicht fürchten / daß er im Finstern wandle / sondern kan mit David sagen: Ob ich gleich wandel im finstern Thal / fürcht ich kein Unglück. Er darff nit fürchten / daß er des rechten Wegs fehle / Denn der

HERR

Christliche Reichpredigt.

HERR ist sein Liecht. Im 27. Psalm. Er darff sich nicht fürchten für Gottes Zorn/ Denn das Wort / auff das er sich verlesset/ vnd ihm fürleuchtet / ist Verbum reconciliationis, das Wort der Versöhnung/ 2. Cor. 5. Cap. Er darff nicht sorgen/ daß er im Tode versincke/ Denn er hat bey sich/ vnd heft sich an das Wort des Lebens / welches ihn aufferwecken wird/ am Jüngsten Tage/ Joh. 5. Cap. Er darff nicht fürchten/ daß er verdammet werde/ Denn er hat mit warem Glauben ergriffen das Wort / das da kan vnserer Seelen selig machen. Jacob. 1. Cap.

Zum Dritten/ Gehet vnser Durchbrecher auch für vns her/ vnd leyhet vns Exemplo virtutis, mit gutem Exempel/ seines heiligen Lebens vnd Wandels/ an welchem wir haben einen hellen Spiegel/ vieler schöner/ Gott wolgefelliger Tugenden / derer wir vns bestreiffen müssen / wenn wir ihme nach durch die Hindernisse dieser Welt hindurch brechen: Einen guten Kampff kempffen/ Glauben vnd gut Gewissen bewahren/ vnd an Glauben vnd Gottseligkeit nicht Schiffbruch leiden wollen. Denn da hat er vns allenthalben/ vnd in allem ein Fürbilde gelassen/ dz wir nachfolgen sollen seinen Fußstapffen/ 1. Pet. 2. Cap. Wie er selber saget/ Joh. 13. Cap. Ein Beyspiel habe ich euch gegeben/ daß ihr thut/ wie ich gethan habe/ Denn darbey wird man erkennen/ daß ihr meine Jünger seyd. Vnd Matth. 11. Cap. Lernet von mir / denn ich bin sanftmütig/ vnd von hertzen demütig/ so werdet ihr ruhe finden für ewere Seele. Darumb auch S. Paulus/ als er vermahnet/ in dem Kampff/ der vns verordnet ist / wol zu laufen/ vnd nicht abzulassen / bis wir das furgesteckete Ziel vnd Kleynot

Psal. 27. v. 1.

Jacob. 1. v. 21.

3. Exemplo virtutis.

1. Pet. 2. v. 21.

Joh. 13. v. 15.

Matt. 11. v. 29.

Christliche Reichpredigt.

1. Cor. 1. v. 30.

Rom. 3. v. 26.

Col. 1. v. 14.

Kleynot erlangen/vns mit fleiß auff sehen heisset / Auff Jesum den Anfenger vnd Vollender des Glaubens. Vnd gedencken an den/der ein solches widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat/das wir nicht in vnserm muth/mat werden vnd ablassen. Hebr. 12. Cap. Denn da ist er vns von Gott gemacht/nicht alleine zur Gerechtigkeit vnd Erlösung/sondern auch zur Weißheit vnd zur Heiligung/1. Cor. 1. Cap. Das ist: Gott hat Jhn vns fürgestestet/nicht allein In Donum & Thronum gratiae: Zur Gabe vnd einem Snadenthron durch den Glauben in seinem Blut/Rom. 3. Cap. Das wir an ihm haben möchten die Erlösung durch sein Blut/nemlich die Vergebung der Sünde. Col. 1. Cap: Sondern auch in Exemplum, Zum Exempel vnd Vorbilde/nach dem wir vnser ganzes Leben formiren vnd anstellen sollen: Wie Paulus Phil. 2. saget: Ein jeglicher sey gesinnet/wie Jesus Christus auch war. Vnd die Kirche singet:

O Mensch sihe an Jesum Christ/
So fern er dir zum Benspiel ist/
Vnd ergieb dich ihm gar/
Nim auff dich sein süßes Joch/
Vnd folge ihm hie trewlich nach/
So kömpstu zur Engel schar/
Die des warten immerdar.

Zum Vierdten / Gehet vnser Durchbrecher vns auch für/ Merito Seruitutis, mit dem thewren Verdienst/ für vns angestandener Dienstbarkeit/ in seinem vnschuldigen Leiden
vnd

Christliche Reichpredigt.

vnd Sterben. Denn da bringet er vns durch seine Knechtschafft/ zu himlischer Freyheit vnd Herrschafft/ in dem er vns erlöset hat von der Sünden Herrschafft/ deren Knechte wir worden waren. Rom. 6. Cap. Als er ist für vns ein Knecht worden: Vnd kommen/nicht/das er ihm dienen liesse / sondern das er dienete/ vnd gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele / Matth. 20. Cap. Dadurch dann wir von der Sünden frey/ vnd Gottes Knechte werden/ cui seruire regnare est. Vnd heisset nun: So euch der Sohn frey macht/so seyd ihr recht frey/ Joh. 8. Cap.

Durch sein Leiden erwirbt er vns die Gerechtigkeit/so für Gott gilt/ vnd versühnet alles zu ihm selbs/ damit das er friede machet durch das Blut an seinem Creutz durch sich selbs/ Col. 1. Cap. Denn da hat ihn Gott für vns zur Sünde gemacht/ auff das wir würden in ihm die Gerechtigkeit/ die für Gott gilt. 2. Cor. 5. Cap. Vnd durch sein Erkendniß macht er viel gerecht / Darumb / das er sein Leben in Todt gegeben hat/ vnd den Ubelthätern gleich gerechnet ist/ vnd er vieler Sünde getragen hat / vnd für die Ubelthäter gebeten. Jes. 53. Cap. Daher Er dann auch Jehova, Justitia nostra, Der HERR/der unsere Gerechtigkeit ist/ Von Jeremia genennet wird am 23. Cap. Also sein Todt bringet vns das Leben/weil Er den für vns unschuldig erlidten/ Daher Er selber saget/ Joh. am 3. Cap. Gleich wie Moses in der Wüsten eine Schlange erhöhet hat/ Also muß des Menschen Sohn erhöhet werden/ Auff das alle/ die an Ihn glauben/ nicht verlohren werden/ sondern das ewige Leben haben. Vnd Paulus Rom. 5. sagt: So wir Gott versühnet

1. Exiitanti-
one.

Rom. 6. v. 20.

Matt. 20. v. 28

Joh. 8. v. 20.

2. Passione.

2. Cor. 5. v. 21.

Jes. 53. v. 12.

Ier. 23. v. 6.

3. Morte.

Joh. 3. v. 14.

Rom. 5. v. 10.

D

seynd/

Christliche Reichpredigt.

Rom. 14. v. 9.

seynd/durch den Todt seines Sohns/dawir noch Feinde waren / Vielmehr werden wir selig werden durch sein Leben/ nu wir versühnet sind. Summa / Darzu ist Er gestorben vnd aufferstanden/ vnd wider lebendig worden/ daß er vber Todte vnd Lebendige **S E X X** sey. Rom. 14. Darumb frewet sich des die Kirch/ vnd singet:

Er spricht zu mir: halt dich an mich/
Es soll dir jetzt gelingen.
Ich geb mich selber ganz für dich/
Da wil ich für dich ringen/
Den Todt verschlingt das Leben mein/
Mein Vnschuldt tregt die Sünde dein/
Da bistu selig worden.

^{5.}
Vexillo salutis.

Ioh. 16. v. 33.

Apoc. 1. v. 17.

Ioh. 11. v. 25.

Ioh. 14. v. 20.

Ioh. 12. v. 26.

Ja/Er gehet vns endlich für Vexillo salutis, mit seinem herzlichen Triumph vnd SiegsFähnlein: Daran er mit vielen mehrten Ehren/als Julius Caesar, den Keym führet: Veni, vidi, vici, Seyd getrost/ Ich habe den Todt vnd die Welt überwunden. Joh. 16. Cap. Item: Fürchte dich nicht/ich bin der Erste vnd der Letzte/ vnd der Lebendige / Ich war todt/vnd sihe/ Ich bin lebendig von Ewigkeit/ vnd habe die Schlüssel der Helle vnd des Todes. Da ruffet er vns zu: Ich bin die Aufferstehung vnd das Leben/ Wer an mich gleubt/ der wird leben / ob er gleich stürbe / Vnd wer da lebet/ vnd gleubet an mich/ der wird nimmermehr sterben. Joh. 11. Cap. Vnd am 14. Cap. Ich lebe/ vnd ihr sollet auch leben. Denn/ wo ich bin/ da sol mein Diener auch seyn. Joh. 12. Cap.

Christliche Reichpredigt.

Cap. Vnd/ Ich wil/ daß/ wo ich bin/ auch die bey mir seyn/
die du mir gegeben hast/ daß sie meine Herrlichkeit sehen/ die
du mir (H E R R G O T T mein himlischer Vater) gegeben
hast/ Joh. 17. Cap.

Sehet ihr meine Geliebten/ Also ist nu der H E R R
Christus auch vnser Fürgegenger zum Himmel/ der vns allent-
halben die Bahn bricht/ vnd in dessen Fußstapffen wir desto ge-
troster hienach setzen/ vnd wie der Prophet hierauff lehret vnd
weissaget/ auch durchbrechen/ vnd zu seinen Thoren einziehen
können vnd sollen/ Wie der heilige Bischoff Augustinus es er-
kleret.

Erstlich Affectu, mit dem Herzen/ das machet ihm dem
H E R R N Christo/ nach einen vngeseumeten Durchschlag:

Einmal Rectè credendo, durch waren Glauben/ wenn
es alles/ was von des H E R R N Christi Durchschlage/ bis da-
hero gesagt worden ist/ ihm durch den Glauben appliciret
vnd zueignet/ so gewiß/ daß es Christi Sieg/ für seinen eigenen
Sieg helt: Weil Er ist vmb vnser Sünde willen dahin ge-
geben/ vnd vmb vnser Berechtigkeits willen aufferwecket.
Rom. 4. Cap. Denn da ist Vnser Glaube der Sieg/ der die
Welt vberwunden hat/ weil wir glauben/ daß Jesus Got-
tes Sohn ist/ 1. Joh. 5. Cap. Er ist der Schild/ damit wir
ausleschen können alle fewrige Pfeile des Bösewichts/
Eph. 6. Cap. Vnd machet vns auch im Tode getrost/ Pro-
verb. 14. Weil der Gerechte seines Glaubens lebet/ Habac.
2. Cap. Vnd verlest sich auff Christi Wort/ das Er saget:
Wer an mich gleubet/ der wird leben/ ob er gleich stürbe.
Joh. 11. Cap. Denn/ Das ist der Wille des/ der mich gesand

D ij

hat/

Joh. 17. v. 24.

Hunc ergo se-
quamur se-
cundum Au-
stinum, qui vi-
deatur etiam
in libro de Spi-
ritu & anima
cap. 52. de tri-
plicis adscensi-
onis gradu.

Affectu.

a.

Rectè creden-
do.

Rom. 4. v. 23.

1. Joh. 5. v. 4.

Eph. 6. v. 16.

Prov. 14. v. 32.

Hab. 2. v. 4.

Joh. 11. v. 25.

Joh. 6. v. 40.

Christliche Reichpredigt.

hat/daß/wer den Sohn sihet/vnd gleubet an Ihn/ habe das ewige Leben/vnd Ich werde ihn aufferwecken am Jüngsten Tage/ Joh. 6. Cap.

b.
Arden-
ter a-
mando.

Rom., 8 v. 35.

Phil. 3. v. 7.

Hebr. 11. v. 25.

Cant. 8. v. 7.

Zum Andern/ Bricht auch das Herz der Gleubigen durch/ seinem Vorleuffer dem HERRN Christo nach/ Arden-ter amando, durch brünstige Liebe/ die wir zum HERRN Jesu tragen. Denn/ wer Christum recht lieb hat/ der leßt sich freylich nichts von ihm trennen oder scheiden/ Weder Trüb-
sal/nach Angst/nach Verfolgung/nach Hunger/nach Blös-
se/nach Befehrligkeit/nach Schwerd/wie geschrieben steht:
Vmb deinet willen werden wir getödtet den gantzen Tag:
Wir sind geachtet für Schlachtschaffe/ Sondern da bricht
vnd reisset die Liebe durch/vnd überwindet in dem allen/
vmb des willen/der vns geliebet hat/Rom. 8. Cap. Da helt
vnd achtet man alles gering für Roth vnd schaden/ gegen
der vberschwenglichen Erkendniß Christi/ Phil. 3. Cap.
Wie wir an Mose sehen/ von dem Hebr. 11. steht: Er habe
nicht mehr wollen ein Sohn heissen der Tochter Pharao/
vnd erwehlet viellieber mit dem Volck Gottes vngemach
zu leiden/denn die zeitlichen Schätze der Sünden zu haben/
vnd achtet die Schmach Christi für grösser Reichthumb/
denn die Schätze Egypti. Da hieß es recht: Regnum mun-
di & omnem ornatum ejus contempsi, præ amore Serva-
toris mei JESU CHRISTI, Das ist: Ich habe der Welt
Reich/vnd alle dero selbigen Pracht verachtet/für Liebe meines
Erlösers Jesu Christi. Summa: Diese Liebe ist stercker/
dann der Todt/vnd fester/dann die Helle / Ihre Blut ist
feyrig/vnd eine Flamme des HERRN / Daß auch viel
Wasser

Christlich Reichpredigt.

Wasser nicht mögen diese Liebe ausleschen/ noch die Ströme sie erseuffen. Ja/ wenn einer alles Gut in seinem Hause für die Liebe geben wolte/ so güldte es alles nichts/ Wie Salomon darvon redet/ Cantic. 8. Cap.

Zum Dritten/ Benè sperando, durch beständige Hoffnung. Denn da heisset es: Spes non confundit.

^{c.}
Benè sperando.

Wer hofft in Gott/ vnd dem vertraut/
Der wird nimmer zu schanden/
Denn wer auff diesen Felsen bauet/
Ob ihm gleich geht zu handen
Viel Vnfals hie/ hab ich doch nie
Den Menschen sehen fallen/
Der sich verlest auff Gottes Trost/
Er hilfft sein Gleubign allen.

In silentio & spe erit fortitudo vestra, Durch stille seyn vnd hoffen/ werdet ihr starck seyn/ Spricht der HERR HERR/ der Heilige in Israel/ Jes. 30. Cap. Da rühmen wir vns der Hoffnung/ der zukünfftigen Heiligkeit/ die Gott geben sol/ Nicht aber alleine das/ sondern wir rühmen vns auch der Trübsall/ dieweil wir wissen/ daß Trübsall Gedult bringet/ Gedult aber bringet Erfahrung/ Erfahrung aber bringet Hoffnung/ Hoffnung aber lest nicht zu schanden werden/ Rom. 5. Cap.

Ies. 30. v. 15.

Zum Vierdten/ Devotè orando, Durch das liebe Gebet/ welches ist Nuncius nostræ legationis, vnser treweste Bote/ den wir zu Gott abfertigen können/ vnd ein Loch durch

^{d.}
Devotè orando.

Christliche Leichpredigt.

Psal. 84. v. 6.

Iac. 5. v. 17.

Psal. 145. v. 19.

e.

Desiderando.

Phil. 1. v. 23.

Matt. 11. v. 12.

Psal. 42. v. 3.

den Himmel brechen/ Wie Syrach saget am 25. Cap. Das Gebet der Elenden dringet durch die Wolcken/ vnd lesset nicht ab/ bis es hinzu kömmet/ vnd höret nicht auff/ bis der Höchste drein sehe. Es ist Scala nostræ adscensionis, Unsere beste vnd sterckeste Bergffahrt/ an welcher wir aufffahren zu Gott/ vnd unsere noth ihm fürtragen können. Denn das Gebet ist je nichts anders/ dann Adscensio mentis ad DEUM, eine Erhebung des Herzens zu Gott/ sagt Augustinus. Et hac universa desideria nostra in conspectu majestatis DEI effundimus, Durchs Gebet kommen alle vnsers Herzens begierde für Gott/ Da geschehen Adscensiones in corde nostro ex valle lachrimarum, Wie die alte Version der Lateinischen Bibel im 84. Psalm redet. Unserer herzen Seuffzer fahren aus dem Schacht dieses ThränenThals auff zu Gott/ vnd wandeln ihm nach/ Wie die Deutsche Bibel redet: Wol denen Menschen/ die dich für ihre Stärcke halten/ vnd von hertzen dir nachwandeln. Da schleust Elias mit seinem Gebet den Himmel auff/ Jacobi 5. Cap. Et oratio ligat omnipotentem, Wir können mit vnserm Gebet/ gleich Gott im Himmel gefangen nehmen vnd vberwinden/ das Er thut/ was die Gottfürchtigen begeren / Psal. 145. Seyn das nicht gewaltige Durchschläge?

Zum 5. Desiderando, Durch herrliche Begierde/ Das wir mögen auffgelöset werden/ vnd bey Christo seyn / Phil. 1. Cap. Da thun wir dem Himmelreich gewalt an/ Matt. 11. cap. Wenn wir mit dem Könige David einen sehnlichen Durst nach dem Reich Gottes haben/ vnd sagen: Meine Seele dürstet nach Gott/ nach dem lebendigen Gott/ Wenn werde ich dahin kom-

Christlich Reichpredigt.

hin kommen / daß ich Gottes Angesicht schawe? Vnd im
84. Psalm. Meine Seel verlanget vnd sehnet sich nach den
Vorhöffen des H E X X N. Oder mit Simeon Luca 2. cap.
Nunc dimittis DOMINE seruum tuum.

Ach H E X X laß mi den Diener dein
Im Friedefahrn vnd schlaffen ein.

Mit Augustino: Moriar, ut te videam DOMINE.
Ach laß mich/mein H E X X Jesu Christe/ nur bald wol vnd
selig sterben/auff daß ich zu dir kommen/ vnd in ewiger Frewde
dein Angesicht schawen möge. Mit seiner Mutter der Moni-
ca: Evolemus, evolemus. Vnd mit der Christlichen Kir-
chen: Eya weren wir da/ Eya weren wir da. Sehet ihr
meine Geliebten/also brechen wir auch durch/ vnd fahren dem
H E X X N Jesu nach/ Affectu, mit Christlicher bewegung
vnseres Gemüths/ quando coelestia sapimus, wann wir him-
lisch gesinnet seyn.

Es muß aber zum Andern auch durch gebrochen seyn
Profectu, durch teglich zunehmen vnd beständige Fortsetzung
vnseres Christenthumbs vnd Wandels nach dem Himmel:
Daß wir nicht ablassen noch in vnserm Muth matt werden.
Hebr. 12. Cap. Oder lassen vns durch Trübsall/Verfolgung
vnd Anfechtung zurück treiben vnd abwenden: sondern/ Wer-
den je lenger je fester/ vnd unbeweglicher/ vnd nemen immer
zu in dem Werck des H E X X N/ sintemal wir wissen/ daß
vnser Arbeit nicht vergeblich ist in dem H E X X N. Vnd/
Kingen derowegen darnach/ daß wir durch die Enge Pfor-
ten eingehen mögen/ Wie der H E X X Christus vermahnet/
Luca 13. cap. Oben eine gute Ritterschafft/ vnd kempffen
einen

Profectu.

Hebr. 12. v. 3.

1. Cor. 15. v. 58

Luc. 13. v. 24.

Christliche Reichpredigt.

1. Tim. 1. v. 19.

2. cap. 4. v. 7.

Rom. 8. v. 39.

einen guten Kampff/ retinentes fidē, & bonam consci-
entiam, durch bewahrung des Glaubens / vnd eines guten
Gewissens / 1. Tim. 1. vnd 2. Cap. Vnd lassen vns nicht
scheiden/ von der Liebe Gottes / die da ist in Christo Jesu/
vnserm HERRN / Rom. 8. Cap. Wie darumb die Kirch bit-
tet in ihrem Pfingsthymno:

Du heilige Brunst/ süßer Trost/
Nu hilff vns frölich vnd getrost/
In deinem Dienst bestendig bleiben/
Die Trübsall vns nicht abtreiben/
O HERR durch dein Krafft vns bereit/
Vnd sterck des Fleisches blödigkeit/
Das wir hie ritterlich ringen/
Durch Todt vnd Leben zu dir dringen.

3. Effectu.

Apoc. 14. v. 13.

Luc. 2. v. 29.

Gen. 7. v. 16.

Pf. 34. v. 21.

1. Sa. 25. v. 29.

So sollen wir endlich in krafft vnseres Fürengers auch
durchbrechen Effectu, Thät- vnd wircklich/ durch einen seligen
abschied aus dieser Welt / wann wir selig in dem HERRN
sterben/ Apoc. 14. cap. Vnd mit Simeon im Friede dahin
fahren/ Luc. 2. Cap. In vnser Kämmerlein gehen/ vnd vns
verbergen für dem Unglück/ Jes. 26. Cap. Da der HERR
hinter vns zuschliessen wil/ wie hinder Noah / als er in den
Kasten gieng/ Gen. 7. Cap. Vnd alle vnser Bebeinlein
vnd Steublein bewahren / daß der nicht eines zerbrochen
oder verloren werde/ im 34. Psalm. Die Seel aber in seine
Allmechtige Schutz Hand zu sich nehmen/ vnd in dem Bünd-
lin der Lebendigen behalten / 1. Sam. 25. Cap. Daß sie
keine

Christliche Reichpredigt.

keine Qual berühre/Sap. 3. Cap. biß zu der frölichen wider-
Auferstehung vnseres Fleisches am Jüngsten Tage / da der
verstorbene Leib in krafft vnd ehren / auff des HErrn Jesu
Wort vnd Stimme / der mit dem letzten Donnerknall alle
Todten wider aus der Grufft vnd Klufft ihrer Gräber ausbo-
chen/vnd herfür ruffen wird / auch widerumb herfür brechen/
vnd mit der Seele vereiniget/zu der Schar aller Außerwehlten
vnd Seligen versamlet / zu den Thoren des himlischen Jeru-
salems einziehen soll. Das wird alsdann ein schöner Durch-
schlag seyn/daran vns die Sünde nicht mehr wird hindern kön-
nen/Denn sie wird alsdann ganz vnd gar abgethan seyn. Der
Tod wird vns darvon nicht abhalten können / Denn er wird
im Sieg verschlungen seyn/wie Paulus 1. Cor. 15. sagt: Der
letzte Feind der auffgehoben wird/ist der Todt. Die Helle
wird vns nicht mehr widerstehen mögen. Denn der Todt vnd
die Helle wird geworffen werden in den fewrigen Pful/
wie in Johannis Offenbarung stehet / am 20. Cap. Ja der
Teuffel wird vns diesen Durchschlag/vnd Eingang zum Him-
mel/nicht wehren können. Denn er wird mit Ketten der Fin-
sternuß gebunden / vnd in dem Abgrunde versiegelt seyn/
Apoc. 20. Summa / der Tod wird nicht mehr seyn/ noch
Leid/noch Beschrey/noch Schmerzen wird mehr seyn. Vnd
wir werden zu seinen Thoren eingehen / vnd ihm dienen/
vnd sehen sein Angesichte. Denn Gott der HErr wird vns
erleuchten/vnd wir werden regieren / von Ewigkeit zu E-
wigkeit.

Siehe liebes Herz / das mag heißen: Sie werden
durchbrechen/ vnd zum Thor aus vnd einziehen/
E

Sap. 3. v. 1.

1. Cor. 15. v. 26

Apoc. 20. v. 14.

Ibid. v. 20.]

ex

Christliche Reichpredigt.

ex porta mortalitatis, per portam immortalitatis in Regiam aeternae felicitatis.

Phil. 1. v. 23.

Wer wolte nun darauff nicht getrost/ wenn sein Stündlein kömmet/ vnd er seinen Lauff vollendet hat/ aus dieser Welt/ durch den zeitlichen Tod/ abscheiden/ vnd mit S. Paulo sagen: Cupio dissolvi, & esse cum Christo, Ich begere abzuscheyden/ vnd bey meinem HERRN Christo zu seyn / Phil. 1. Cap.

2. Tim. 4. v. 8.

Denn hinfort ist mir beygelegt die Krone der Gerechtigkeit/ welche mir der HERR an jenem Tage / der gerechte Richter/ geben wird/ Nicht mir allein/ sondern auch allen/ die seine Erscheinung lieb haben/ 2. Tim. 4. Cap.

III.

Rex & Defensor.

Ephes. 6. v. 12.

Doch weil es / wenn wir also gehöretet vnd erkleretet massen affectu, profectu & effectu, vnserm Durchbrecher vnd Fürgenger nach sehen/ vnd auch durchbrechen sollen vnd wollen/ ohne grossen vnd harten Widerstand nicht zugehet / Denn da haben wir zu kempffen/ nicht mit Fleisch vnd Blut/ sondern mit Fürsten vnd Gewaltigen/ nemlich mit den Herren der Welt/ die in der Finsternuß dieser Welt herrschen/ mit den bösen Geistern vnter dem Himmel/ Ephes. 6. Cap. Es

1. Joh. 2. v. 16.

helt vns ab die Gottlose Welt / vnd reizet vns vielmehr zu dem/ was in der Welt ist: Augen lust/ Fleisches lust / vnd hoffertiges Wesen/ 1. Joh. 2. Cap. Vns rebelliret vnser eigen Fleisch vnd Blut / mit seinen Sündenlüstigen begierden/

Psal. 18. v. 5.

Es vmbfangen vns des Todes Bande/ die Bäche Belial erschrecken vns. Angst der Hellen trifft vns. Welches alles

Psal. 116. v. 3.

wir zuvor überwinden müssen / ehe wir vnserm Durchschlag vollenden: Siehe/ so giebet zum Dritten der Prophet vnserm Durchbrecher noch einen Namen / vnd nennet ihn Regem &

Defen.

Christliche Reichpredigt.

Defensorem, vnsern ewigen König vnd Schutzherrn / der
vns auff der Bahn / die er vns zum Himmel gebrochen hat/
nicht alleine ihme nach selbs leiten vnd führen / sondern auch
wider alle Macht vnd Pforten der Hellen / gewaltiglich be-
schützen / vnd für vns herziehen wolle / wie ein König für seinen
Vnterthanen / oder ein Hirte für seinen Schäflein / wie er zu
nechst vor abgelesenem Text / mit einem solchen Gleichniß sich
erklaret vnd saget: Ich wil sie zu hauff bringen / wie eine
Herde in einem festen Stall / vnd wie ein Hirte seine Herde
in seine Hürten. Vnd Hezech. 34. Cap. Sie sollen nicht
mehr den Heiden zum Raube werden / vnd kein Thier auff
Erden sol sie mehr fressen / sondern sollen sicher wohnen.
Da zeucht er nun einher / der Wahrheit zu gut / vnd die Elen-
den bey Recht zu behalten / als ein Held / im 45. Psalm. Vnd
ist ein Schirm vber alles / was herrlich ist / vnd eine Hutte
zum Schatten des Tages für die Hitze / vnd eine Zuflucht
vnd verbergung für dem Wetter vnd Regen / Jes. 4. Cap.
Denn er ist der Beringen Stärcke / der Armen Stärcke in
Trübsal / eine Zuflucht für dem Ungewitter / ein Schatte
für der Hitze / wenn die Tyrannen wüten / wie ein Unge-
witter wider eine Wand / Jes. 25. Cap. Inmassen er sich da-
zuerbeut / Jes. 41. Cap. da er saget: Israel du mein Knecht /
Jacob / den ich erwehlet habe / du Samen Abrahams meines
Beliebten. Der ich dich gestercket habe von der Welt Ende
her / vnd habe dich geruffen von ihren Gewaltigen / vnd
sprach zu dir / Du solt mein Knecht seyn / Denn ich erwehle
dich / vnd verwerffe dich nicht. Fürchte dich nicht / ich bin
mit dir. Weiche nicht / denn Ich bin dein Gott / Ich stercke

Mich. 2. v. 12.

Hezech. 34.
v. 28.

Psal. 45. v. 5.

Jes. 4. v. 6.

Jes. 25. v. 4.

Jes. 41. v. 8.

E ij

dich /

Christliche Leichpredigt.

Ies. 43. v. 1.

Psal. 91. v. 14.

Ioh. 10. v. 27.

applicatio.

Psal. 27. v. 1.
Generalis ad
universa Ec-
clesiæ membra.

dich/ Ich helffe dir auch/ Ich erhalte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Item/ Jes. 43. Cap. Fürchte dich nicht/ denn Ich habe dich erlöset/ vnd habe dich bey deinem Namen geruffen/ du bist mein. Denn so du durch Wasser gehest/ wil ich bey dir seyn/ daß dich die Ströme nicht erseuffen sollen. Vnd so du ins Feuer gehest/ solt du nicht brennen/ vnd die Flamme sol dich nicht anzünden. Denn Ich bin der H & X dein Gott/ der Heilige in Israel/ dein Heyland. Also im 91. Psalm sagt er: Er (der Gerechte) begeret mein/ so wil ich ihm aushelffen/ er kennet meinen Namen/ darumb wil ich ihn schützen/ er ruffet mich an/ so wil ich ihn erhören/ ich bin bey ihm in der Noth/ ich wil ihn heraus reißen/ vnd zu Ehren machen / ich wil ihn settigen mit langem Leben/ vnd wil ihm zeigen mein Heil. Vnd Johan. am 10. Cap. Meine Schaffe hören meine Stimme / vnd ich kenne sie/ vnd sie folgen mir / vnd ich gebe ihnen das ewige Leben/ vnd sie werden nimmermehr umbkommen / vnd niemand wird sie mir aus meiner Hand reißen. Der Vater der sie mir gegeben hat/ ist grösser denn alles/ vnd niemand kan sie aus meines Vaters Hand reißen.

Darauff verlest sich demnach König David / im 27. Psalm/ als er saget: Der H & X ist mein Licht vnd mein Heil/ Für wem solt ich mich fürchten? Der H & X ist meines Lebens Krafft/ für wem solt mir grauen? Darumb so die Bösen/ meine Widersacher vnd Feinde/ an mich wollen/ mein Fleisch zu fressen/ müssen sie anlauffen vnd fallen. Wenn sich schon ein Heer wider mich leget/ so fürchtet sich dennoch mein Hertz nicht / Wenn sich Krieg wider mich erhebt/

Christliche Reichpredigt.

erhebt/so verlasse ich mich auff ihn. Denn er decket mich in seiner Hütten zur bösen zeit/ Er verbirget mich heimlich in seinem Bezelt/ vnd erhöhet mich auff ein Felsen. Darauf tröst vnd verlest sich auch die angefochtene Kirch/ im 46. Psalm/da sie singet: Ein feste Burg ist vnser Gott/ Ein gute Wehr vnd Waffen/2c. Darauf lehret vns auch Paulus trohen/ Rom. 8. Cap. als er saget: Ist Gott für vns/ wer mag wider vns seyn? welcher auch seines eignen Sohns nicht verschonet hat/ sondern hat ihn für vns alle dahin gegeben/Wie solt er vns mit ihm nicht alles schencken? Wer wil die Außgewählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier/ der gerecht machet. Wer wil sie verdammen? Christus ist hier/der gestorben ist/sa vielmehr der auch aufferwecket ist/welcher ist zur Rechten Gottes/ vnd vertritt vns.

Darauff können vnd sollen schließlichen auch wir vns verlassen/wider die Sünde/Denn da ist Christus vnser Gerechtigkeit/ Jerem. 23. Cap.

Wider das Gesetz/ Denn/ Justo non est lex posita, Den Berechten (so an Christum glauben/ vnd in ihm erfunden werden) ist kein Gesetz gegeben/ 1. Tim. 1. Cap.

Wider Gottes Zorn/ Denn da ist Christus vnser Friedefürst/ Jes. 9. Cap. Vnd nu wir sind gerecht worden durch den Glauben/ so haben wir Friede mit Gott/ durch vnsern Herrn Jesum Christum/ Rom. 5. Cap.

Wider den Teuffel/ Denn der Fürste dieser Welt ist gerichtet/ Joh. 16. Cap.

Wider den Todt/ Denn Christus ist vnser Leben/ so muß Sterben vnser Gewin seyn/ Phil. 1. Cap.

E iij

Wider

Rom. 8. v. 32.

Contra Pec-
catum:

Ier. 23. v. 6.

Legem:

1. Tim. 1. v. 9.

Iram Dei:

Rom. 5. v. 1.

Diabolum:

Ioh. 16. v. 11.

Mortem:

Phil. 1. v. 21.

Christliche Leichpredigt.

Infernum.

Col. 1. v. 13.

Rom. 14. v. 8.

Hjob. 19. v. 26.

Wider die Helle/ Denn Christus hat vns erlöset/ von
der Obrigkeit der Finsternuß/ vnd versetzt in sein Reich/
Coloss. 1. Cap. Leben wir nun/ so leben wir dem HERRN/
Sterben wir dann/ so sterben wir dem HERRN/ Rom. 14.
Cap. Vnd kan ein jeder getrost/ vnd aus frewdigem Herzen
mit dem lieben Hjob sagen: Ich weiß/ daß mein Erlöser lebt/
vnd er wird mich hernach aus der Erden aufferwecken/ vnd
werde darnach mit dieser meiner Haut vmbgeben werden/
vnd werde in meinem Fleisch Gott sehen/ denselben werde
ich mir sehen/ vnd meine Augen werden ihn schawen/ Hjob.
19. Cap. Vnd mit der Christlichen Kirchen:

Was kan vns thun die Sünd vnd Todt?

Es ist bey vns der ware Gott/

Laß zürnen Teuffel vnd die Hell/

Unsr Schutz Herr ist Immanuel.

In dem behalten wir doch recht/

Wir sind nun worden Gottes Geschlecht/

Da mögen vns viel fechten an/

Dem sey trotz ders nicht lassen kan.

2.
Specialis ad
personam de-
functam.

In Massen dann hierauff in seinem ganken
Leben/ vnd seligen Ableiben/ sich auch verlassen/ der
weiland Ehrenvehste/ Ahtbare vnd Vornehme Herr
Valentin Rüttner/ Röm. Käys. Mayt. weiland Ober-
Bergmeister/ vnd endlich verordneter BergRath/ im Rō-
nigreich Böhmen/ seliger/ dessen erblichenen Leichnam wir
jeko

Christlich Reichpredigt.

jesu mit Christlichen Ceremonien, zum zeugnüß der künfftigen Auferstehung/ zu ruhe bringen/ vnd vnser aller Mutter/ der Erden/ zu trewen Händen befehlen wollen.

Der ist von Christlichen vnd ehrlichen Eltern/ aus Gottes Segen/erboren worden/ zu Ehrenfriedersdorff in Meissen/ von denen er auch also bald seinem gnedigen Befehl nach/ Marci am 10. Cap. dem Herrn Christo zugetragen worden, in dem sie ihn durch die heilige Tauffe/ seinem Reich der Christlichen Kirchen/ einverleiben lassen/ deren wares vnd lebendiges Gliedmaß/ er auch von dem an bestendig blieben/ biß an sein seliges Ende/ dardurch er nun aus der streitenden Kirchen/ in die Triumphirende/ nach der Seelen/ schon mit Freuden versetzt ist. Von denselbigen seinen Eltern/ ist er auch von Jugend auff/ nicht allein zu aller Gottesfurcht/ Tugend vnd Erbarkeit/ gehalten vnd gezogen worden/ Denn er bald anfangen müssen im löblichen Bergwercken/ sein stücklein täglich Brodt zu suchen/ welches fürwar die leichteste Nahrung nicht ist/ als darbey man nicht allein im Schwweiß seines Angesichts/ sondern auch wol in gefahr Leibes vnd Lebens/ sein Brod essen muß. Aber wie man zu sagen pflegt:

Omnia conando, docilis solertia vincit.

**Lust vnd Liebe zum Dinge
Acht vnd macht alle Arbeit geringe.**

Also hat sich bey diesem seligen Herrn Rüttner auch ausgewiesen. Denn durch sonderliche lust vnd neigung/ aus verleihung Göttlicher Gnaden/ er vermittels täglicher übung/ in Bergsachen dermassen an Erfahrung vnd Verstande gewachsen/

Christliche Reichspredigt.

wachsen/ vnd zugenommen / daß zu derselbigen Verwaltung/
nicht von geringen/ sondern hohen/ ansehnlichen Leuten/ gro-
ßen Herrn vnd mächtigen Potentaten / er mit Ehren erfordert
vnd gezogen worden. Sonderlich hat er dem Wolgebornen
Herrn/ Herrn von Rosenberg/ seliger vnd Christmildester ge-
dechnuß / für einen Bergkmeister zehen Jahr lang mit solchem
Ruhm vnd Lobe gedienet / daß er von dannen von der Röm.
Käys. Mayt. selber / vnserm allergnädigsten Käyser / König
vnd Herrn/ Rudolpho dem Andern/ auch seligster vnd Christ-
mildester gedechtnuß/ zu einem Ober Bergkmeister/ im ganzen
Königreich Böhmen/ allergnädigst ist verordnet vnd bestellet
worden/ welchem hohen vnd schwerem Ampt / er auch auch biß
ins 9. Jahr/ so getrew vnd rühmlich für gestanden/ daß er mitler
des/ von vielen grossen Fürsten vnd Herrn/ inn vnd außser Lan-
des/ zu hohen wichtigen Commissionen in Bergk Sachen er-
fordert vnd begeret worden / Die er auch aus gnädigster / Käy-
serlicher bewilligung/ meistens theils also verrichtet/ daß er allzeit
mit guten ehrlichen Zeugnußen / wider zu seiner Amptsverwal-
tung gelassen worden/ Biß endlich er im fürgefallener/ nechster
Enderung/ des Bergk Ampts auffm Ruttenberg / aus bedenk-
lichen Ursachen / in meynung sich nun zu Ruhe zu begeben/
vmb gnedige Erlassung/ demütigst angehalten / Vnd darauff
von jeso regierender Käyserl. Mayt. vnserm allergnädigstem
Käyser/ König vnd Herrn/ etc. zu einem Bergk Rath bestellet
worden / vnd in solchem Dienst nun sein Leben Christlichen
nach Gottes willen beschlossen vnd geendiget hat.

Was nun in allen diesen/ von ihm bedieneten Emptern/
er bey dem lieben Bergkwerge / in diesem löblichen Königreich/
mit

Christliche Reichpredigt.

mit Rath vnd That für trew vnd fleiß bewiesen/ das werden ihme die jenigen/ die der Sachen erfahrung haben/ vnd anffrichtiges Gemüths seyn/ wissen Zeugniß zu geben/ Wir/ als einem Prediger/ wil darvon zu richten vnd vrtheilen weiter nicht gebühren.

Ich wende mich zu seinem Christenthumb / dessen ich mit warheit ihme/ so lange mir die Person bekand gewesen/ gut vnd löblich Zeugniß geben kan. Drey Jahr bin ich auff dem Rutenberg vnwürdig sein Seelforger vnd Beichtvater gewesen in welchen er fürwar anders nichts an sich hat spüren vnd mercken lassen/ als daß er Gott vnd sein Wort / von Herzen geliebet/ sintemal er je/ wenn er zur stelle gewesen / mit willen keine Predigt/ weder auff die Sontage/ noch in der Wochen/ versümet/ auch zum hochwürdigen Abendmal/ mit seinen Kindern vnd Hausgenossen/ sich fleißig gehalten / vnd nicht allein am gehör/ sondern auch vielen vñ fleißigen lesen göttliches Worts/ vnd guter Theologischer Schrifften / seine höchste Lust vnd Frewde gehabt/ daß ich ihn wol rühmen mag für einen Man/ nach König Davids beschreibung im 1. Psalm: Der da Lust gehabt am Besetz des H & x x n / vnd von seinem Besetz geredet Tag vnd Nacht. Selten ist er von einer Commission vnd Reise wider zu Hause kommen / da er nicht etwas neues von guten Theologischen Büchern/ Schrifften vnd Predigten mit gebracht/ welches er pflegete nechst Gott vnd seinen heiligen Engeln/ seine liebsten vnd besten Befehrten zu nennen.

In der Religion/ war er ein rechter Eyfferer / vnd kundte mechtig vbel vertragen/ wenn einer mit lawlichten Reden ombgieng/ vñ nicht recht mit der Bekendniß heraus wolte/ welches

§

er dann

Christliche Leichpredigt.

er dann aus fürfallenden Gesprächen bald merken konte/
Darumb er auch gemeiniglich in der Beichte zu bitten pflegte/
daß ich ja seine Kinder/zur beständigkeit in der Religion/fleißig
vermahnen wolte/darmit sie nicht nach seinem Tode / sich dar-
von abführen ließen/ Zu welchem ende dann auch er gesonnen
war/in seiner schönen deutschen Bibliothec, einem jeden eine
reine gute Postilla/für ihr bestes Erbgut zu hinterlassen. Denn
die Gottseligkeit were doch zu allen dingen nutz / vnd hette die
Verheischung dieses vnd des zukünfftigen Lebens / 1. Tim. 4.
cap. In welchem er dem frommen alten Tobia nachgeahmet/
der zu seinem Sohn sagte: Sorge nur nichts/mein Sohn/
wir sind wol arm/aber wir werden viel guts haben/so wir
nur Gott werden fürchten / die Sünde meiden/ vnd guts
thun/Tob. 4. Cap. Wie derowegen zu Tobia der Engel sa-
get: Weil du Gott lieb warest/ musts so seyn/ ohne Anfech-
tung mustestu nicht bleiben/ auff daß du beweret würdest.
Also hat ihn Gott sein Theil auch zimlich erfahren lassen.
Denn daß ich anderes Creukes geschweige (darunter mißgün-
stiger Leute Neid/nicht das geringste gewesen) so hat er seinen
Ehestand/durch den betrübten Widwerstand zu zweyen malen
verrücken vnd wechseln müssen. Denn seine erste Ehegattin/
mit welcher er durch Gottes verleihung/7. Jahr friedlich ge-
lebt/hat Gott von ihm/ ohne hinterlassene Leibs Erben abge-
fodert/welches ihm/wie er oft geklagt/ ein schweres Creuk ge-
wesen/weil beydes war ist/was Augustinus sagt:

Conjugium sine prole, velut mundus sine Sole est.

Wie die Welt ohne Sonnenschein/

So ist das Hauß ohne Kinderlein.

Vnd

Christliche Reichpredigt.

Vnd was der Poet sagt:

Non dolor est major, quam cum violentia mortis

Unanimi solvit corda ligata fide.

Auff Erden ist kein grösser Schmertzn/

Dann wann der Todt zwey trewe Hertzn/

Die sich friedlich vnd wol vereint/

Im Ehstand von einander trennt.

Ob dann wol Gott mit einem andern frommen Ehegat-
ten vnd fruchtbaren Ehestande solchen Niß ihme reichlich er-
setzet / in dem er ihme von vnd aus demselbigen / innerhalb 10.
Jahren / Sechs liebe Kinderlein bescheret vnd gegeben / hat
er doch deren drey / sampt der Mutter selber / durch den zeitlichen
Tod / nach / vnd nach in solcher kurzen frist / von ihm wider ab-
gefodert vnd heimgeholet / daß er also dardurch widerumb / vnd
zum andern mal / in betrübten Widwerstand gesetzt worden /
Bis Gott ihme durch ordentliche Mittel / jeso numehr von ihm
in trawrigen Widwenstande hinderlassene seine dritte Haus-
fraw / vnd von selbiger in 11. Jahren / auch 5. liebe Kinderlein /
bescheret / von denen aber auch schon 3. von dieser Welt wider
abgeschieden / Vnd also nach ihme numehr 6. arme Wäyslein /
3. von der Andern / vnd so viel von der Dritten / sampt betrübter
Mutter / so lange Gott wil / in diesem Glende verbleiben. Wel-
che Gott der aller treweste Vater vnd Helffer armer Wäysen /
vnd Richter der Widwen / trösten / vñ sich ihrer wider der Welt
böses Sprichwort: Widwen vnd Wäysen / sol man weisen /
allergnedigst annehmen wolle.

Sonst ist er in gemeinem Leben / ein feiner / sittsamer vnd
freundlicher / auch friedliebender Mann gewesen / wie des alle /
die

Psal. 68. v. 6.

Psal. 10. v. 14.

hr 2713
Christliche Leichpredigt.

die mit ihm vmbgangen/ ihme werden Zeugniß geben müssen.
Seyn dann etwan auch Menschliche Gebrechen mit vnterge-
lauffen / deren keiner gar enthoben seyn kan/ey so gebühret vns
dieselbigen mit Japhets vnd Elia Mantel zu zudecken / vnd zu
bedencken das/ daß wir auch Menschen seyn vnd irren können:
Was ihr nu wollet/ das euch die Beute thun sollen/ das thut
ihr ihnen auch/ sagt der Herr Jesus/ Matth. 7. Cap.

Schließlich nun/ sein seliges Ende belangende/ so hat ihm
der liebe Gott/ seinem Väterlichen Rath vnd Willen nach/ all-
hier zu Praga/ in seinem ordentlichen Beruff/ solches bescheret
vnd gegeben. Dann er zu einer Käyserlichen Commission all-
hero für den Osterfeiertagen erfordert worden / ober welcher er
mit Leibes schwachheit heimgesuchet/ sich also bald zu einem se-
ligen Abschiede Christlich bereitet/ vnd nach dem er vor zweyen
Tagen/ seine liebe Hausfraw zu sich von Rutttenberg allhero
holen lassen/ Vorgestriges Tages/ omb 11. Uhr vor Mittags/
in warer anruffung Jesu Christi/ seliglich in Gott entschlaffen/
vnd einen gewündschten Durchschlag mit dem alten Simeon/
durch den zeitlichen Todt zum ewigen Leben gemacht/ seines
Alters vngesehr im 62. Jahr.

Der liebe Gott verleibe der Seelen/ in seiner Allmechtigen Schutz-
hand/ Himlische Freude vnd Seligkeit/ dem Leibe aber/ den wir jetzo
zu seinem Schlass Kämmerlein bringen wollen/ selige Ruhe/ vnd am
Jüngsten Tage eine fröliche Aufferstehung / helffe auch/ wenn Zeit
vnd Stunde kömmet/ vns allen seliglich hinnach/ omb seines lieben
Sohns/ vnsern Herrn vnd Heylandes Jesu Christi willen/
in Krafft des heiligen Geists. v

AN EN.

Uni sit summo Gloria summa DEO.

Jehova Mihi Bonum.

Errata, Im Tittel/ Ebersdorff sol heißen Ehrenfriedersdorff.

Pom 2c 2713, Qk

ULB Halle

3

003 075 516



VOTF

n.
e.
ns
zu
n:
ut

m
ll=
ret
ll=
er
se=
en
ero
s/
en/
on/
nes

ng
ego
am
Zeit
en

n.





Wk. 335

Eine Trost-

Sey G

pultur
weiland Ehrwester
Valentin Rittners von
zu Hungern vnd Böhheim
wesenen Ober Bergk
Bergk Ka

Welcher zu Praga
selig verschieden/ vnd de
nedict/in der Heupt vr
Ceremonie

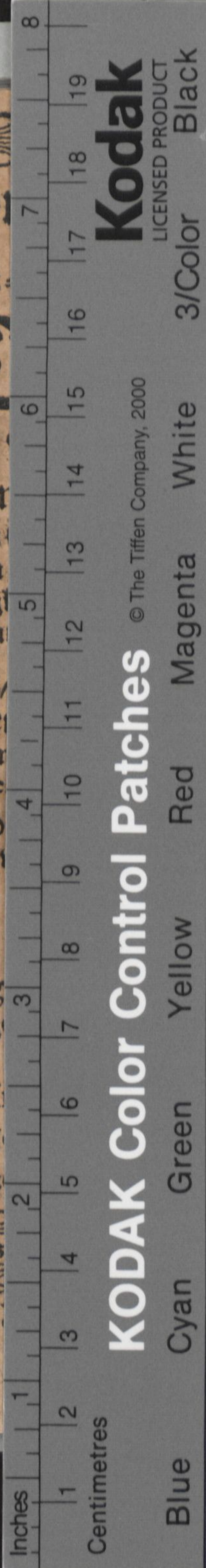
Aus des heiligen Pro
auff Christ-

JACOBO M
stadiano Thuring
Predig

ArIDA Vestra, I

Eure VerDorrete Gebeltn

Gedruckt



3

Des
errn
Auch
r ge

Ott
Be

Cap.

EL

75

Gras

